

Das Grabmal – Ein Zeichen setzen



Erinnerung an den verstorbenen Menschen

Ein Grabmal ist ein Zeichen der Erinnerung an eine verstorbene Person und zeigt, wo diese bestattet ist. Menschen sind verschieden, Grabmäler dürfen es auch sein. Persönlich gestaltete Objekte, unterschiedliche Formen, Grössen, Farben und Materialien geben dem Friedhof Leben und Atmosphäre. Auch die kulturelle Vielfalt der heutigen Gesellschaft darf und soll sich in den Grabfeldern zeigen.

Diese Broschüre richtet sich an Personen, die ein Grabmal in Auftrag geben oder zusammen mit dem*der Bildhauer*in individuell gestalten möchten. Sie enthält Anregungen und Hinweise, die es bei der Planung zu beachten gilt.

Das richtige Vorgehen

Bei der Wahl und Gestaltung des Grabmals sind vor allem Bildhauer*innen oder Fachpersonen aus anderen Handwerksbereichen die richtigen Ansprechpersonen. Fachlich ausgewiesene Grabmalherstellende erkennen und respektieren individuelle Vorstellungen und sind fähig, die gestalterischen Möglichkeiten auszuloten und umzusetzen.

Schritt für Schritt

1. Wahl einer*eines Grabmalherstellenden, die*der das Gedenkzeichen herstellen soll.
2. Beratung und Erarbeitung eines Entwurfs mit Kostenvoranschlag durch den*die Grabmalherstellende*n gemäss den Grabmalrichtlinien.
3. Einreichen des Gesuchs um die Bewilligung eines Grabmals beim Bestattungs- und Friedhofamt durch die Grabmalherstellenden.
4. Nach erteilter Bewilligung folgt die Herstellung des Grabmals.
5. Montage des Grabmals auf dem Grab.

Die Gestaltung des Grabmals

Umgebung und Lage des Grabes miteinbeziehen

Vorhandenes Licht, Beschaffenheit und Neigung des Bodens, Vegetation und bestehende Grabstätten in unmittelbarer Umgebung des Grabs bilden Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Grabmals und des Grabfelds. Diese Faktoren können einen Einfluss auf die Wahl der Materialien, der Farbgebung sowie der Dimensionen des Grabmals haben. Ein Besuch zusammen mit der beauftragten Fachperson vor Ort auf dem Friedhof ist empfehlenswert, wenn es sich um aufwändigere Grabmale auf grösseren Grabflächen handelt.

Material

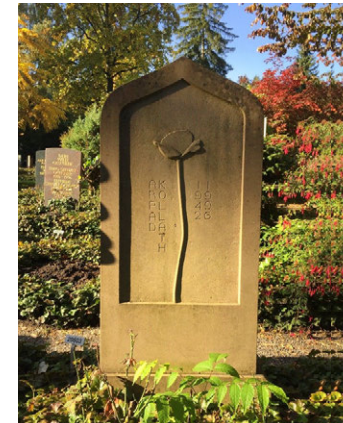
Die meisten Friedhöfe der Schweiz sind seit Jahrhunderten durch das Grabmal aus Naturstein geprägt. Es eignen sich aber auch Materialien wie Holz, Eisen, Stahl und Bronze. Andere Werkstoffe wie Beton, Gusseisen, Glas, Draht, Keramik oder Emaille können als Gestaltungselement verwendet werden. Voraussetzung ist, dass sie professionell bearbeitet werden und qualitativ hochwertig sind. Seriell produzierte Objekte und rasch verwitternde Materialien sind nicht geeignet für Grabmale.

Form und Grösse

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Würfel, Säulen, Kugeln, Platten, Felsen und Findlinge können Alternativen zu den bekannten klassischen Formen darstellen. Noch individueller und einzigartiger sind Skulpturen und experimentelle Entwürfe aus ganz unterschiedlichen Materialien, welche nach den Vorstellungen und Ideen von Auftraggeber*innen und Bildhauer*innen entstehen.

Grabmalrichtlinien, Grabmalgesuch und Liste der Grabmalherstellenden

Konkrete Angaben zur Grösse, Inschrift und Bearbeitung von Grabsteinen sind in den Grabmalrichtlinien enthalten. Die Grabmalrichtlinien, die Liste der Zürcher Grabmalherstellenden und das Formular «Gesuch um die Bewilligung eines Grabmals» sind auf der Webseite der Stadt Zürich zu finden: stadt-zuerich.ch/grabmal.



Persönlich gestaltete Grabmäler in unterschiedlichen Formen, Grössen, Farben und Materialien verleihen dem Friedhof Leben und Atmosphäre.

Hinweise zum Erwerb eines Grabmals

Vertragsabschluss mit Bildhauer*innen

Die Unterbreitung einer vollständigen und kostenlosen Offerte ist für seriöse Anbieter*innen selbstverständlich. Eine Anzahlung kann dann angezeigt sein, wenn die Erarbeitung des Werks sehr aufwändig ist und viel Zeit in Anspruch nimmt. Ansonsten ist es üblich, den schriftlich in der Offerte vereinbarten Totalbetrag erst nach dem Setzen des Steins zu bezahlen. Sich bei der Wahl des Grabmals genügend Zeit zu lassen ist wichtig. Eine Auftragserteilung an den*die Grabmalhersteller*in soll erst erfolgen, wenn der Entwurf überzeugt.



Auswahl von Grabmal-Materialien

Mit einer umsichtigen Auswahl von Grabmal-Materialien kann ein Beitrag zum Schutz des Klimas und der Umwelt geleistet werden. Das Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich empfiehlt, bei der Materialauswahl Holz und Gesteinssorten aus der Schweiz oder anderen europäischen Ländern zu berücksichtigen. Eine europäische Herkunft der Werkstoffe garantiert kurze Transportwege und unterstützt den Kampf gegen Kinderarbeit.



Information und Beratung

Fragen rund ums Grabmal beantwortet die Fachstelle Grabmal- und Friedhofkultur der Stadt Zürich:

T +41 44 412 40 00
grabmal@zuerich.ch
stadt-zuerich.ch/grabmal

Bestattungs- und Friedhofamt
Fachstelle Grabmal- und Friedhofkultur
Stadthaus
Stadthausquai 17, Postfach
8022 Zürich